UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
27. März 1987

12

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Sächsische Landesbibliothek
01. APR. 1987

Mit den Parteiwahlen Zuwachs an Kampfkraft

Mittel und Wege zu höheren Leistungen werden klar bestimmt

Berichtswahlversammlungen an Kreisparteiorganisation KMU weiterhin im Zeichen neuer Initiativen und Vorhaben

(UZ) Mit weiteren Berichtswahlversammlungen in APO und nicht in APO untergliederten Grundorganisationen wurden am Montag die Parteiwahlen in unserer Kreisparteiorganisation fortgesetzt. An drei Beratungen der Kommunisten nahmen Mitglieder des Sekretariats der SED-KL teil.

Herzlich begrüßten die Genossen der APO III, Technik, der GO Planung/Ökonomie den 2. Sekretär der Kreisleitung, Dr. Siegfried Thäle. Mit den Genossen der Grundorganisation Pädagogik beriet Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der Kreisleitung. An der Berichtswahlversammlung der GO der Universitätsbibliothek nahm Dr. Gert Friedrich, Vorsitzender der KPKK, teil.

Die schöpferischen und kritisch-konstruktiven Beratungen waren getragen von der Verantwortung der Kommunisten, einen hohen Leistungsbeitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des XI. Parteitages zu erbringen und jeden Arbeitsplatz als Kampfplatz für den Frieden zu gestalten. Dazu leiteten sie aus der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen neue Vorhaben und Initiativen ab, die in den Arbeitsentschließungen sowie den Kampfprogrammen ihren Niederschlag finden.

Die bisherigen Berichtswahlversammlungen brachten das einmütige Bekenntnis aller Kommunisten zur Friedenspolitik unserer Partei, zur Durchsetzung der ökonomischen Strategie und der Erfüllung der hochschul- und wissenschaftspolitischen Aufgaben sowie für die Weiterführung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Ausdruck. Sie wären getragen von dem Willen, die Kampfkraft jeder Parteiorganisation weiter zu stärken und ihre Ausstrahlungskraft und Massenverbundenheit weiter zu erhöhen.

Im Mittelpunkt der Beratungen steht die klare Bestimmung höherer Leistungsziele der Arbeits-, Forschungs- und Studienkollektive. Dabei wird vor allem den Fragen der Präzisierung des Absolventenbildes, der gestiegenen gesellschaftlichen Anforderungen an die Absolventen, der Erhöhung der erzieherischen Wirksamkeit aller Lehrkräfte in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, den Fragen der Wissenschafts- und Forschungsstrategie in Einheit mit der Kaderentwicklung sowie der weiteren Vertiefung der organischen Verbindung von Wissenschaft und Produktion die besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Die Kommunisten des Bereiches Medizin diskutieren in den Beratungen auch über ihre Verantwortung, die sich aus dem Beschluß des Politbüros vom Dezember 1986 zum Gesundheitswesen ergibt und leiten höhere Anforderungen aus der Gesamtbetreuungskonzeption für das Territorium ab.

Tag des GO-Sekretärs

Am 17. März schätzte das Sekretariat zum Tag des Parteisekretärs in weiterer Auswertung der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen den Stand der Parteiwahlen in der Kreisparteiorganisation ein und führte mit den GO-Sekretären einen Erfahrungsaustausch, verbunden mit Schlußfolgerungen zur weiteren Durchführung der Parteiwahlen. Im Ergebnis der bisher durchgeführten Wahlversammlungen in den Parteigruppen berichteten GO-Sekretäre u. a. über die politisch-ideologische Arbeit und deren Wirksamkeit im Verantwortungsbereich der Parteigruppen, den Platz des Leistungszuwachses im Verlauf der Parteigruppenwahlen und zu Erfahrungen bei der politisch-ideologischen Motivation der Genossen zur Erringung des Leistungszuwachses sowie über Erfahrungen, Ergebnisse und Schlußfolgerungen bei der Verbesserung des innerparteilichen Lebens.

Auf gute Ergebnisse konnten auch die Genossen der APO Theoretisch-klinische Institute der SED-GO Medizin in ihrer Berichtswahlversammlung am vergangenen Montag verweisen. Im Rechenschaftsbericht wurde u. a. festgestellt, daß sich z. B. die Parteigruppe Dokumentation und Statistik der Aufgabe des Einsatzes von Mikrorechentechnik in einem Umfang gestellt hat, die hohe Anforderungen an alle Mitarbeiter stellt. Im Bereich der Arbeitsmedizin widmet man sich besonders in enger Kooperation mit Praxispartnern der Untersuchung der Bedeutung von Streßfaktoren für die Leistungsfähigkeit der Menschen und das Institut für Pharmakologie und Toxikologie konnte die bestehende vertragliche Zusammenarbeit mit dem Kombinat Germed weiter ausbauen. Möglichkeiten für eine weitere Leistungssteigerung wurden in der schöpferischen Diskussion angesprochen. Prof. Dr. sc. Jürgen Wenzel (Mitte) erhielt erneut das Vertrauen als APO-Sekretär.

Kooperation mit Universität Sana

(PI) Eine Vereinbarung über künftige Wissenschaftskooperation wurde zwischen der Karl-Marx-Universität und der Universität Sana in der Jemenitischen Arabischen Republik abgeschlossen. Das Dokument sieht unter anderem einen Austausch von Wissenschaftlern, speziell von Vertretern des Zentrums für Jemenitische Studien der Universität Sana und der Sektion Afrika/Nahostwissenschaften der KMU, sowie Möglichkeiten einer Postgradualausbildung von Nachwuchswissenschaftlern vor.

Weitere Schwerpunkte der Zusammenarbeit werden die Wissenschaftsgebiete Medizin, Chemie, Physik, Mathematik und Agrarwissenschaften sein. Vorgesehen ist auch eine Beteiligung bzw. gegenseitige Information über auf diesen Gebieten an beiden Universitäten stattfindende wissenschaftliche Tagungen und Symposien sowie die Zusendung der jeweiligen Konferenzmaterialien.

Leistungsschau der Sektion TV ab 14. April

(UZ) Gegenwärtig laufen an der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin die Vorbereitungen auf die Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler TV '87, die am 14. April, wenige Tage vor Beginn des XIII. Bauernkongresses der DDR, eröffnet wird.

Mit 38 Exponaten wird die Leistungsschau zum Ausdruck bringen, in welcher Weise die Angehörigen der Sektion TV ihrer Verantwortung, bei der zunehmenden Entwicklung der Landwirtschaft zu einem Zweig angewandter Wissenschaft mitzuwirken, gerecht werden. Die Exponate werden nachweisen, welche ersten Ergebnisse in Umsetzung der „Konzeption für die langfristige Entwicklung der Aus- und Weiterbildung der Agraringenieure und Agrarökonomen an den Hoch- und Fachschulen" bisher erreicht werden konnten.

Um die Überleitung der vorgestellten Arbeitsergebnisse zum Nutzen der Praxis der sozialistischen Landwirtschaft zu fördern, besteht auch während der diesjährigen Leistungsschau die Absicht, zu ausgewählten Gegenständen, wie neuen Erkenntnissen zur Produktion mit Schafen, zum Computer als Arbeitsmittel in der Tierproduktion und zur Tiergesundheit, Anwenderseminare durchzuführen.

Rektor wurde Werdauer Ehrenbürger

(LVZ) Auf Beschluß der Stadtverordnetenversammlung Werdau wurde am Mittwoch vergangener Woche Nationalpreisträger Prof. Dr. sc. phil. Dr. h. c. Lothar Rathmann, Rektor der Karl-Marx-Universität, für jahrzehntelanges wissenschaftliches Wirken im Dienst des sozialistischen Aufbaus und zur Stärkung unseres Vaterlandes das Ehrenbürgerrecht der Stadt Werdau verliehen. Prof. Rathmann ist gebürtiger Werdauer.

Neuer Sprachkurs im Angebot

(UZ) Die Sektion Fremdsprachen unterbreitet ein neues fakultatives Sprachkursangebot: **Chinesisch für Anfänger** (wöchentlich zwei Stunden). Interessenten treffen sich am 1. April, 9.30 Uhr, im Hochhaus der KMU, 9. Etage, Zimmer 2.

3. Angebotsmesse Wissenschaftlicher Gerätebau im Klubhaus „Kalinin"

Minister Prof. Dr. h. c. H.-J. Böhme (2. v. l.) und weitere Gäste während des Eröffnungsrundgangs auf der 3. Angebotsmesse Wissenschaftlicher Gerätebau in dieser Woche. Foto: HFBS (Wisniewsky)

Rund 120 Exponate fanden Zuspruch bei Nachnutzern

Neuerer und Wissenschaftler stellten Minister Prof. Böhme ihre Exponate bei Eröffnungsrundgang vor

(UZ) Ihre 3. Angebotsmesse Wissenschaftlicher Gerätebau zeigten die Akademie der Wissenschaften der DDR, das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR vom 24. 3. bis 26. 3. im Kalininklubhaus. In Anwesenheit von Prof. Dr. h. c. Hans-Joachim Böhme, Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Dr. Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Prof. Dr. Ulrich Hofmann, 1. Vizepräsident der AdW, Dr. Siegfried Völter, Direktor für Ökonomie der AdL, und weiteren Persönlichkeiten staatlicher und gesellschaftlicher Organisationen eröffnete Prof. Dr. Dietrich Unangst, Vorsitzender des Rates für Forschungstechnik und wissenschaftlicher Gerätebau des MHF, das Nachnutzungsangebot an technischen Lösungen und Software. Diese Messe sollte einerseits dazu beitragen, die Übernahme leistungsfähiger erprobter technischer Lösungen in die industrielle Fertigung zu beschleunigen und andererseits durch das Angebot an modernen experimentell-technischen Ausrüstungen zur effektiveren Gestaltung des Forschungsprozesses einen Beitrag leisten.

Dabei waren Rechentechnik, Laborautomatisierung, Meß- und Prüftechnik, Medizintechnik und Biotechnologie die thematischen Orientierungspunkte der etwa 120 Exponate, bei denen Geräte und Baugruppen, die der Experimentautomatisierung und -rationalisierung dienen, den Schwerpunkt bildeten. Da sachkundiges Standpersonal, zumeist die Neuerer und Wissenschaftler selbst, die Exponate vorstellten, war ein fundierter Erfahrungsaustausch möglich, konnten bei speziellen, ähnlich gelagerten Problemen im eigenen Bereich nicht nur die technischen Lösungen selbst, sondern auch das Wissen und die Erfahrungen der Fachleute genutzt werden. So wurden neben Nachnutzungsverträgen auch Unterstützung bei Inbetriebnahme, bei Lösungen komplizierter Detailaufgaben und beim Einsatz von speziellen Baugruppen angeboten.

Weiteres Jugendforscherkollektiv an der Sektion Biowissenschaften gebildet

Aufbau einer Hydrenzucht ist Auftrag des Praxispartners

Alternative zu aufwendigen Tierversuchen bei der toxikologischen Prüfung von Arzneimitteln

(UZ) Eine Hydrenzucht aufzubauen, um aufwendige und teure Tierversuche zu reduzieren, das ist der Auftrag des Praxispartners, der Zentralstelle für Produktentoxikologie (ZPT) der chemischen Industrie Graupa im VEB Arzneimittelwerk Dresden, an die Sektion Biowissenschaften der KMU.

Hydren sind Süßwasserpolypen, die möglicherweise anstelle von Tieren zur toxikologischen Prüfung von Arzneimitteln verwendet werden könnten. Mit der Lösung der Aufgabe wurde das Jugendforscherkollektiv „Hydra-Reaggregationstest" beauftragt, das am 4. März berufen wurde. Die Leitung des Jugendforscherkollektivs, das sich aus sechs Studenten der Sektion Biowissenschaften und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin des ZPT zusammensetzt, übernimmt Diplom-Biologe Corinna Brandsch. Die konkrete Aufgabenstellung, die den Aufbau einer Hydrenzucht, die Erarbeitung eines Reaggregationstests und die Überführung des Tests in die Routine der toxikologischen Produktenprüfung umfaßt, wurde in einer Vereinbarung, die zwischen der staatlichen Leitung und der FDJ-Leitung der Sektion Biowissenschaften und dem Praxispartner sowie dem Jugendforscherkollektiv festgehalten. Als Termin für die Zwischenverteidigung wurde Dezember 1987 und für die Endfertigung Dezember 1988 festgelegt.

Verdienstmedaille der NVA verliehen

(UZ) Anläßlich des Tages der NVA wurde **Doz. Dr. Rudolf Koschulla**, Leiter des Kabinettes für Landesverteidigung, durch den Minister für nationale Verteidigung die Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee in Gold verliehen.

Mit der Verdienstmedaille der Nationalen Volksarmee in Silber wurden **Dr. Werner Fuchs**, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, und **Prof. Dr. Horst Stein**, 1. Prorektor, geehrt.

Beratung in Vorbereitung des 1. Mai

Vorhaben und Ideen zur lebendigen Gestaltung des 1. Mai standen im Mittelpunkt einer vom 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thäle, geleiteten Beratung der Vorsitzenden der dezentralen Maikomitees mit dem Kreismaikomitee am 17. März.

Solidarisch im Kampf gegen Apartheid

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des Internationalen Kampftages für die Beseitigung der Rassendiskriminierung, der jährlich am 21. März begangen wird, fand am vergangenen Wochenende in Bernau eine Protestkundgebung statt. Das Ensemble „Solidarität" der Karl-Marx-Universität eröffnete diese Veranstaltung. In Ansprachen wurde erneut die Notwendigkeit betont, die Apartheid vollständig zu beseitigen und an das Massaker von Sharpeville erinnert, wo die Polizei vor 27 Jahren, am 21. März 1960, eine friedliche Kundgebung gegen das Apartheidsystem überfallen und 69 Menschen ermordet hatte.

Hans Thomas, Leiter des Ensembles „Solidarität", hob hervor, daß die Beseitigung der Rassendiskriminierung in Südafrika die Voraussetzung für eine friedliche Entwicklung in dieser Region ist. Die Teilnehmer der Protestkundgebung bekräftigten, auch weiterhin den ANC von Südafrika sowie die SWAPO von Namibia in ihrem gerechten Kampf solidarisch zu unterstützen.

Medizinische Fachschulberufe werden vorgestellt

(UZ-Korr.) Um über Anforderungen, Aufnahmebedingungen und spezifische Inhalte der Fachschulausbildung Informationen zu vermitteln, lädt das Direktorat Kader und Weiterbildung des Bereiches Medizin der Karl-Marx-Universität, Abteilung Aus- und Weiterbildung, im Monat April zu berufsorientierenden Veranstaltungen alle interessierten Schüler der 8. und 9. Klassen herzlich ein.

So findet im Berufsberatungszentrum, 7010 Leipzig, Ritterstr./Nikolaistraße am Mittwoch, dem 1. April, eine zentrale Berufsorientierungsveranstaltung für die Fachrichtung Krippenpädagogik (Krippenerzieher) um 14.30 Uhr statt.

Ebenfalls an diesem Tag wird um 16 Uhr in der Klinik für Kindermedizin in der Oststraße die Fachrichtung Kinderkrankenpflege (Kinderkrankenschwester) vorgestellt.

Im Carl-Ludwig-Institut, Liebigstraße 27, Flachbau Fachschulausbildung, wird am 2. April um 16 Uhr die Ausbildung in der gleichen Fachrichtung erläutert. Über weitere Veranstaltungen der Berufsberatung informiert die UZ in den nächsten Ausgaben.

Heute:

3 UZ berichtet vom Verlauf der Parteiwahlen

4 ISK-Konferenz zum Jahrestag des Roten Oktober

5 Zum Thema 7 im Parteilehrjahr

6 Ausstellung mit Fotos von Henri Cartier-Bresson

SLUB
Wir führen Wissen.